

Lenau, Nikolaus: Die Wurlinger Kapelle. In Württemberg bei Tübingen (1832)

- 1 Luftig, wie ein leichter Kahn,
- 2 Auf des Hügels grüner Welle,
- 3 Schwebt sie lächelnd himmelan,
- 4 Dort die friedliche Kapelle.

- 5 Einst bei Sonnenuntergang
- 6 Schritt ich durch die öden Räume,
- 7 Priesterwort und Festgesang
- 8 Säuselten um mich wie Träume.

- 9 Und Maria's schönes Bild
- 10 Schien vom Altar sich zu senken,
- 11 Schien in Trauer, heilig mild,
- 12 Alter Tage zu gedenken.

- 13 Röthlich kommt der Morgenschein,
- 14 Und es kehrt der Abendschimmer
- 15 Treulich bei dem Bilde ein;
- 16 Doch die Menschen kommen nimmer.

- 17 Leise werd' ich hier umweht
- 18 Von geheimen, frohen Schauern,
- 19 Gleich als hätt' ein fromm Gebet
- 20 Sich verspätet in den Mauern.

- 21 Scheidend grüßet hell und klar
- 22 Noch die Sonn' in die Kapelle,
- 23 Und der Gräber stille Schaar

24 Liegt so traulich vor der Schwelle.

25 Freundlich schmiegt des Herbstes Ruh
26 Sich an die verlassnen Gräfte;
27 Dort, dem fernen Süden zu,
28 Wandern Vögel durch die Lüfte.

29 Alles schlummert, Alles schweigt,
30 Mancher Hügel ist versunken,
31 Und die Kreuze stehn geneigt
32 Auf den Gräbern — schlafestrunken.

33 Und der Baum im Abendwind
34 Läßt sein Laub zu Boden wallen,
35 Wie ein schlafgriffnes Kind
36 Läßt sein buntes Spielzeug fallen. —

37 Hier ist all' mein Erdenleid
38 Wie ein trüber Duft zerflossen;
39 Süße Todesmüdigkeit
40 Hält die Seele hier umschlossen.

(Lyrikkompass: Die Wurminger Kapelle. In Württemberg bei Tübingen. Abgerufen am 25.04.2025
von <https://www.lyrikkompass.de/poems/8685>)